

## Im Oberkärnten steigt die Lawinengefahr mit starkem Schneefall wieder etwas an



Kreuzkogelgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West



1200 m

Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Gailtaler Alpen Mitte



1600 m

Nockberge, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Gurktaler Alpen



1600 m

Packalpe, Koralpe, Saualpe



### Lawinenprobleme



Neuschnee



Triebschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

### Gefahrenstufen



1  
gering



2  
mäßig



3  
erheblich



4  
groß



5  
sehr groß

### Exposition

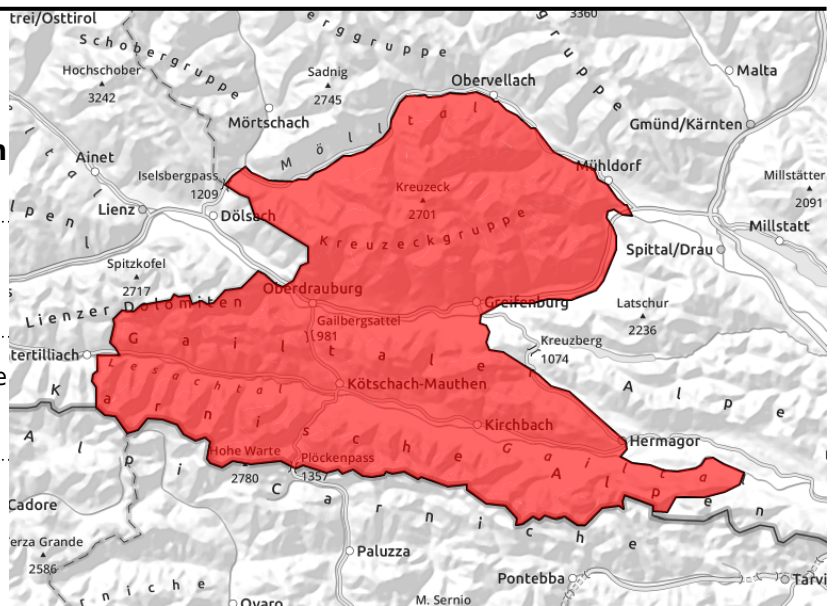


**Regionsbericht**

**Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West**



neuerlich ergiebiger Neuschnee



## Die Gefahr von spontanen Lawinen, welche exponierte Verkehrswege treffen können steigt wieder an

Der zusätzliche Neuschneezuwachs führt zu einer weiteren Belastung der Schneedecke. Spontane Lawinen, welche vereinzelt auch sehr groß werden können, können exponierte Verkehrswege betreffen. Ab höheren Lagen sorgt der Wind aus südlicher Richtung für teilweise mächtige Tribschneepakete die störanfällig sind. Vorsicht unter Gleitschneerissen.

**Schneedeckenaufbau**

Es gibt rund 50 cm Neuschneezuwachs. Der Neuschnee bindet sich vorerst nur schwach mit der älteren Schneedecke und kann sich spontan lösen. Die ältere Schneedecke hat sich durch die wärmeren Temperaturen und die eigene Last gesetzt. Die Bindung zum Untergrund ist vorhanden.

**Wetter**

Die Alpen bleiben unter Tiefdruckeinfluss. Wiederholt ziehen Störungen durch. In der ersten Nachthälfte auf Mittwoch wird der Schneefall in den Südostalagen kräftiger. Ab Mitternacht bis in die Morgenstunden verliert der Niederschlag deutlich an Zug. Im Südwesten wird die Intensität dann wieder stärker und bis Mittag schneit es dort wieder kräftig. Spätestens ab Nachmittag klingen die Schneefälle dann überall ab. Der Südwind lässt markant nach. Am Donnerstag kommt es zu einer Wetterberuhigung aber die Wolken dürften dicht bleiben.

**Tendenz**

Die Lawinengefahr nimmt ab

**Lawinenprobleme**

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

**Gefahrenstufen**

gering

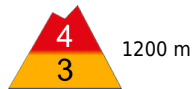
mäßig

erheblich

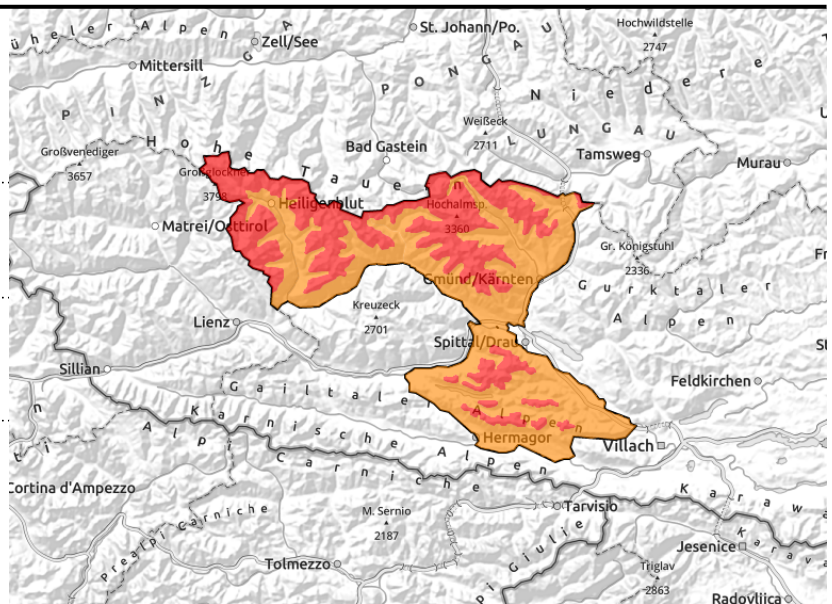
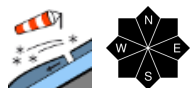
groß

sehr groß

**Exposition**

**09.12.2020****Regionsbericht****Schobergruppe, Glocknergruppe,  
Ankogelgruppe, Gailtaler Alpen Mitte**

1200 m

**Die Gefahr von spontanen Lawinen, welche exponierte Verkehrswege treffen können nimmt ober 1200 m zu**

Der zusätzliche Neuschneezuwachs führt zu einer weiteren Belastung der Schneedecke. Spontane Lawinen, welche vereinzelt groß werden können, können exponierte Verkehrswege betreffen. Ab höheren Lagen sorgt der Wind aus südlicher Richtung für teilweise mächtige Tribschneepakete die störanfällig sind. Vorsicht unter Gleitschneerissen.

**Schneedeckenaufbau**

Es gibt rund 30 cm Neuschneezuwachs. Der Neuschnee bindet sich vorerst nur schwach mit der älteren Schneedecke und kann sich spontan lösen. Die ältere Schneedecke hat sich durch die wärmeren Temperaturen und die eigene Last gesetzt. Die Bindung zum Untergrund ist vorhanden.

**Wetter**

Die Alpen bleiben unter Tiefdruckeinfluss. Wiederholt ziehen Störungen durch. In der ersten Nachthälfte auf Mittwoch wird der Schneefall in den Südstaulagen kräftiger. Ab Mitternacht bis in die Morgenstunden verliert der Niederschlag deutlich an Zug. Die Intensität der Niederschläge lässt nach Mitternacht nach. Spätestens ab Nachmittag klingen die Schneefälle dann überall ab. Der Südwind lässt markant nach. Am Donnerstag kommt es zu einer Wetterberuhigung aber die Wolken dürften dicht bleiben.

**Tendenz**

Die Lawinengefahr nimmt ab.

**Lawinenprobleme**

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

**Gefahrenstufen**

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

**Exposition**

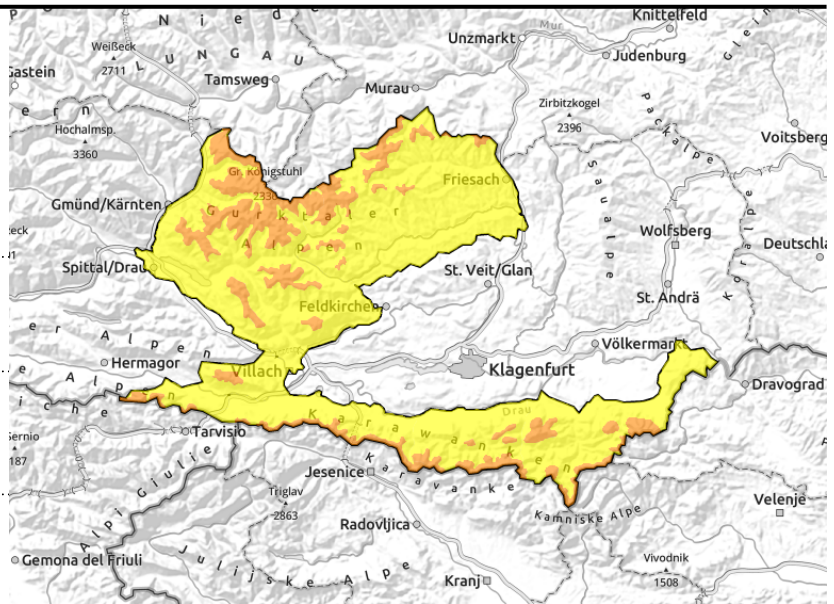
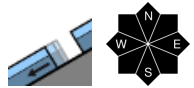
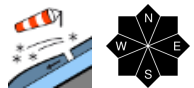


**09.12.2020****Regionsbericht**

**Nockberge, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Gurktaler Alpen**



1600 m



## Der frische Triebsschnee in höheren Lagen ist störanfällig; Vorsicht unter Gleitschneerissen

Die frischen Triebsschneeablagerungen sind störanfällig. Der Neuschnee und die Triebsschneeablagerungen sorgen für eine Zusatzbelastung der vorhandenen Schneedecke. Auch spontane größere Lawinen sind möglich. Vorsicht unter Gleitschneerisse.

**Schneedeckenaufbau**

Es werden rund 25 cm Neuschnee bei einer Schneefallgrenze um 1000 m und darunter erwartet. Der Wind aus südlicher Richtung sorgt für frische Triebsschneeansammlungen. In tiefen Lagen ist die Schneedecke feucht bis nass.

**Wetter**

Die Alpen bleiben unter Tiefdruckeinfluss. Wiederholt ziehen Störungen durch. In der Region wird der Niederschlag um Mitternacht stärker. Danach verliert der Niederschlag deutlich an Intensität und klingt am Nachmittag ab. Der Südwind lässt markant nach. Am Donnerstag kommt es zu einer Wetterberuhigung aber die Wolken dürften dicht bleiben.

**Tendenz**

Die Lawinengefahr nimmt ab.

**Lawinenprobleme**

Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

**Gefahrenstufen**

1

2

3

4

5

gering

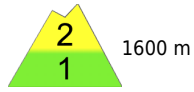
mäßig

erheblich

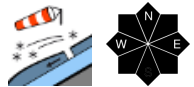
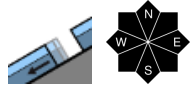
groß

sehr groß

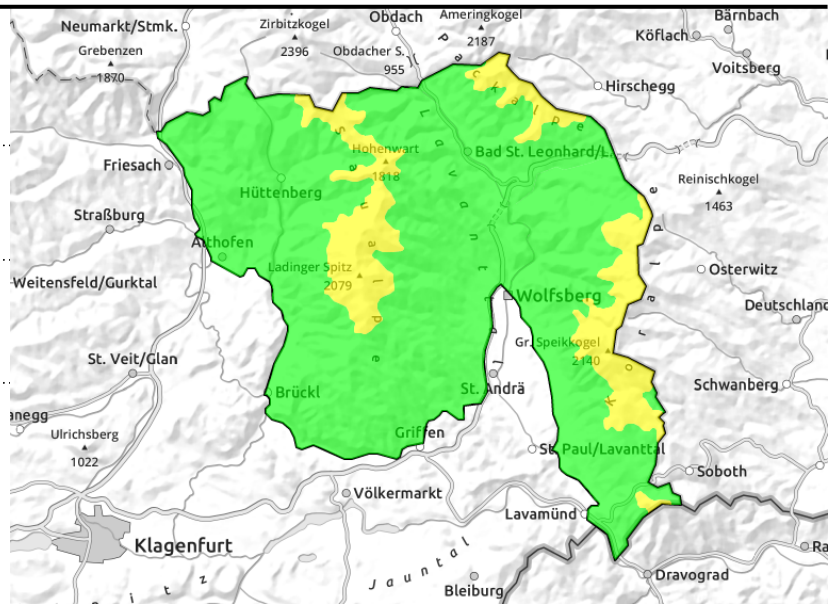
**Exposition**

**09.12.2020****Regionsbericht****Packalpe, Koralpe, Saualpe**

1600 m



kammnah

**In Gipfelbereichen störanfälligere Tribschneepakete beachten**

In Gipfelbereichen sind die Tribschneepakete in schattseitigen Expositionen störanfälliger und können eventuell auch durch eine geringe Zusatzbelastung losgelöst werden.

**Schneedeckenaufbau**

Es kommen rund 20 cm Neuschnee dazu, welche durch den Wind aus südlicher Richtung verfrachtet werden. Der Altschnee ist bis rund 1600 m feucht, darunter nass. In Tallagen liegt kaum Schnee.

**Wetter**

Die Alpen bleiben unter Tiefdruckeinfluss. Wiederholt ziehen Störungen durch. In der Region wird der Niederschlag nach Mitternacht etwas stärker. Tagsüber ist weiterhin leichter bis mäßiger Schneefall und unterhalb 900 m bis 1000 m auch Regen möglich. Der Südwind lässt markant nach. Am Donnerstag kommt es zu einer Wetterberuhigung aber die Wolken dürften dicht bleiben.

**Tendenz**

Die Lawinengefahr nimmt ab.

**Lawinenprobleme**

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

**Gefahrenstufen**

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

**Exposition**